



Workshop der Schader Stiftung  
Darmstadt, 07.08.2025

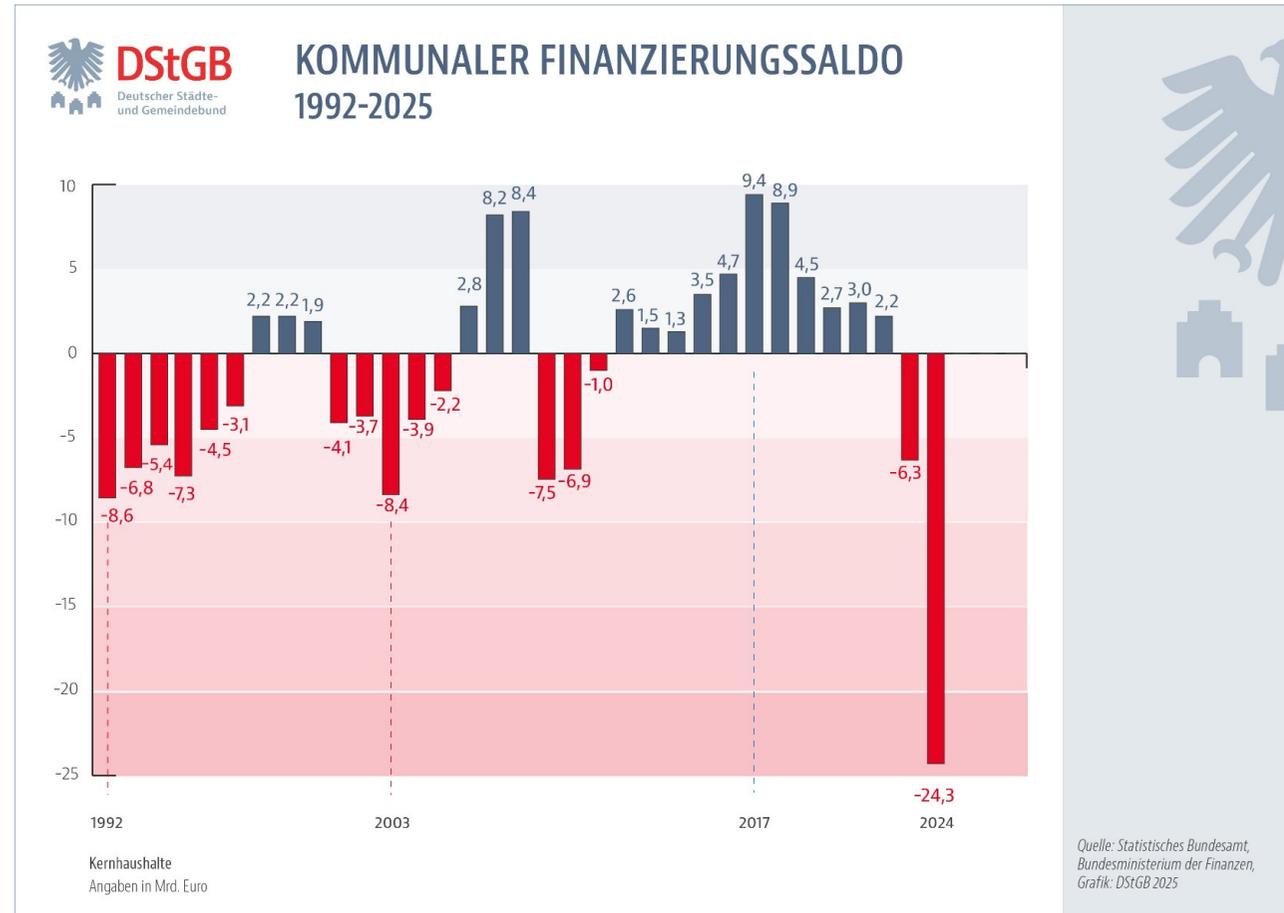
## **Kommunal финанzen in der Krise**

Input von Uwe Zimmermann  
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

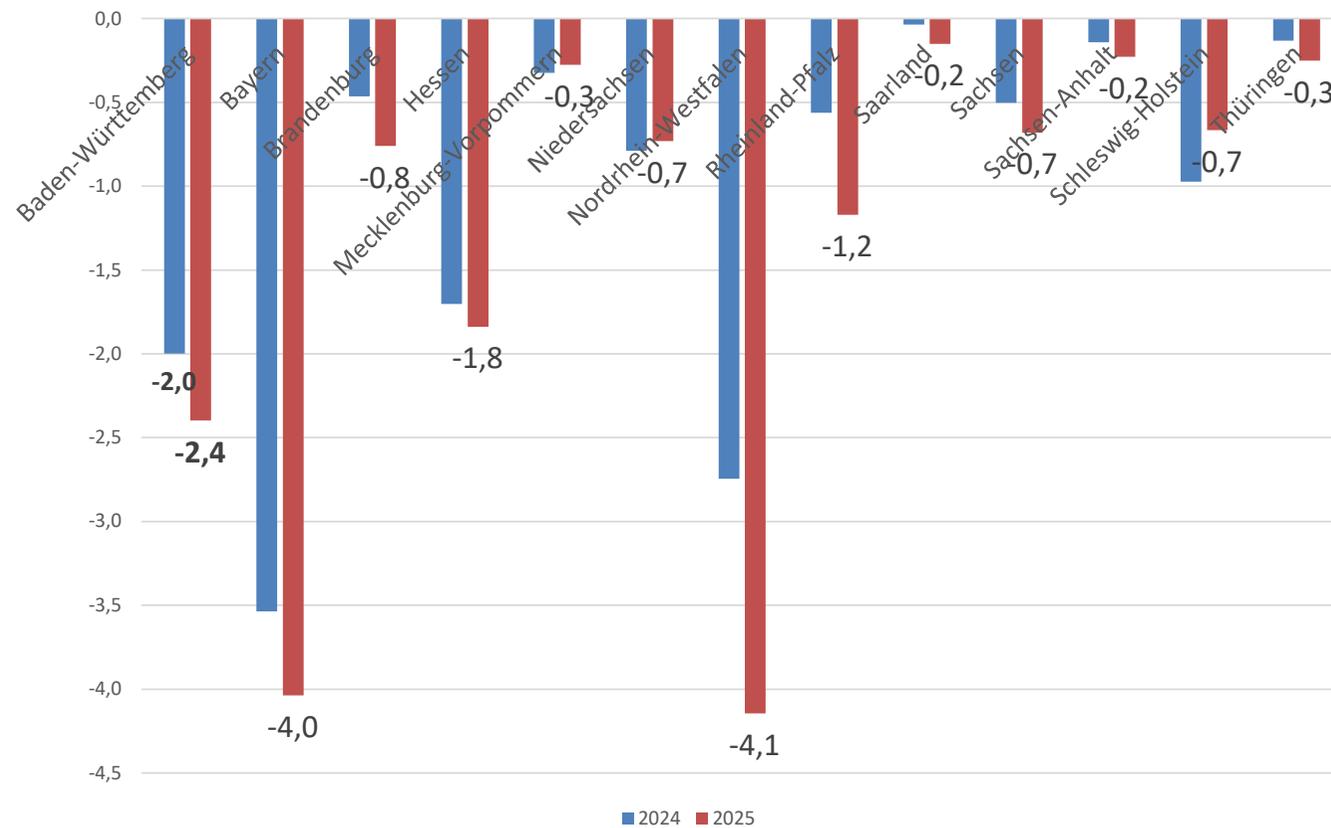


# Strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen

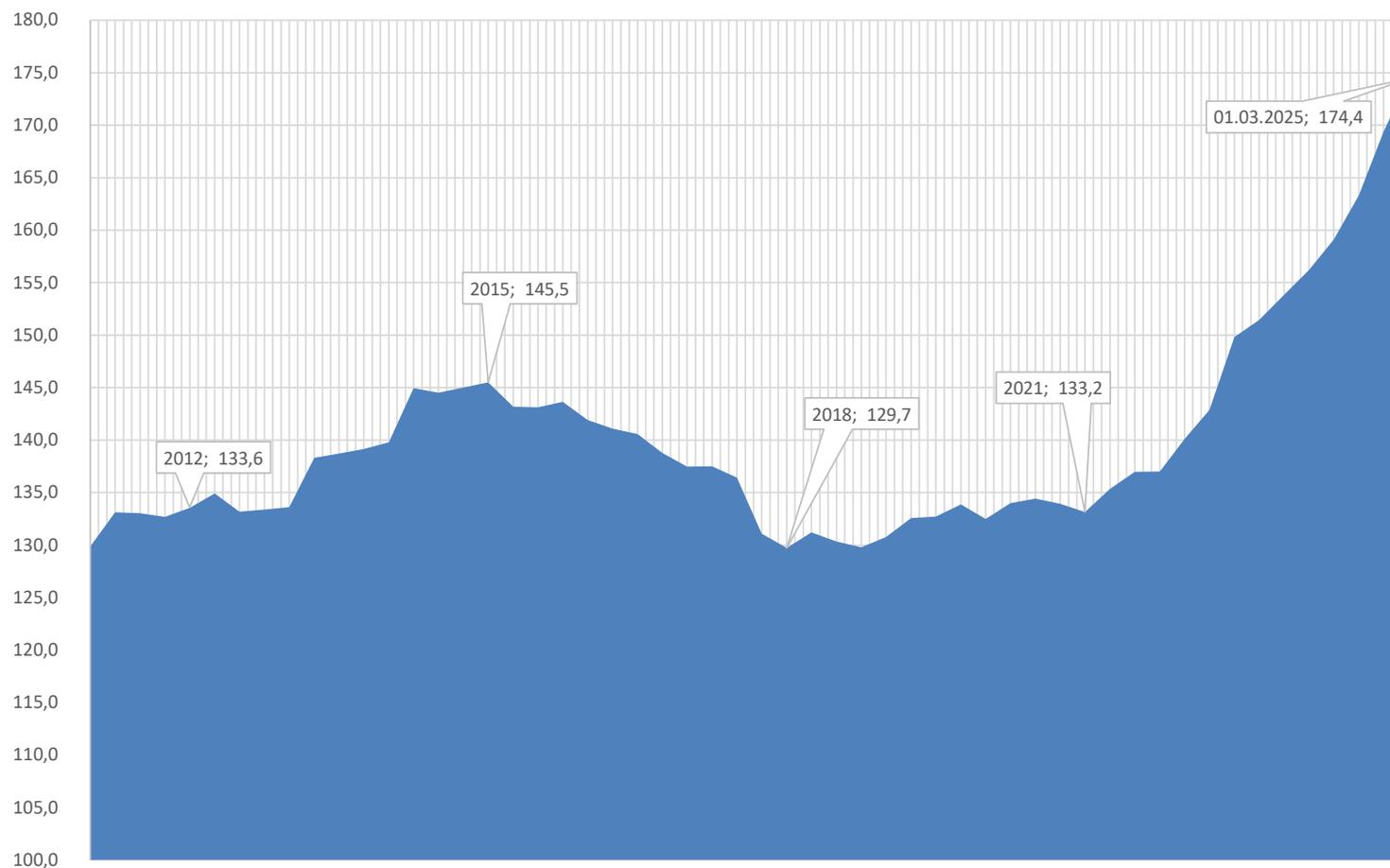
- Kommunales Defizit 2024 in historischer Rekordtiefe mit über minus 24 Mrd. €
- Ausgaben wachsen weiter dynamisch auf, insb. für Soziales und Personal
- Prognose für 2025 und Folgejahre noch schlechter, aktuell Kommunaler Finanzreport 2025, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2025/juli/kommunale-finanzen-groesstes-defizit-in-der-geschichte-der-bundesrepublik>
- 1. Quartal 2025: -16,7 Mrd. € (im Vergleich zum Vorjahr Verschlechterung um 25%!)



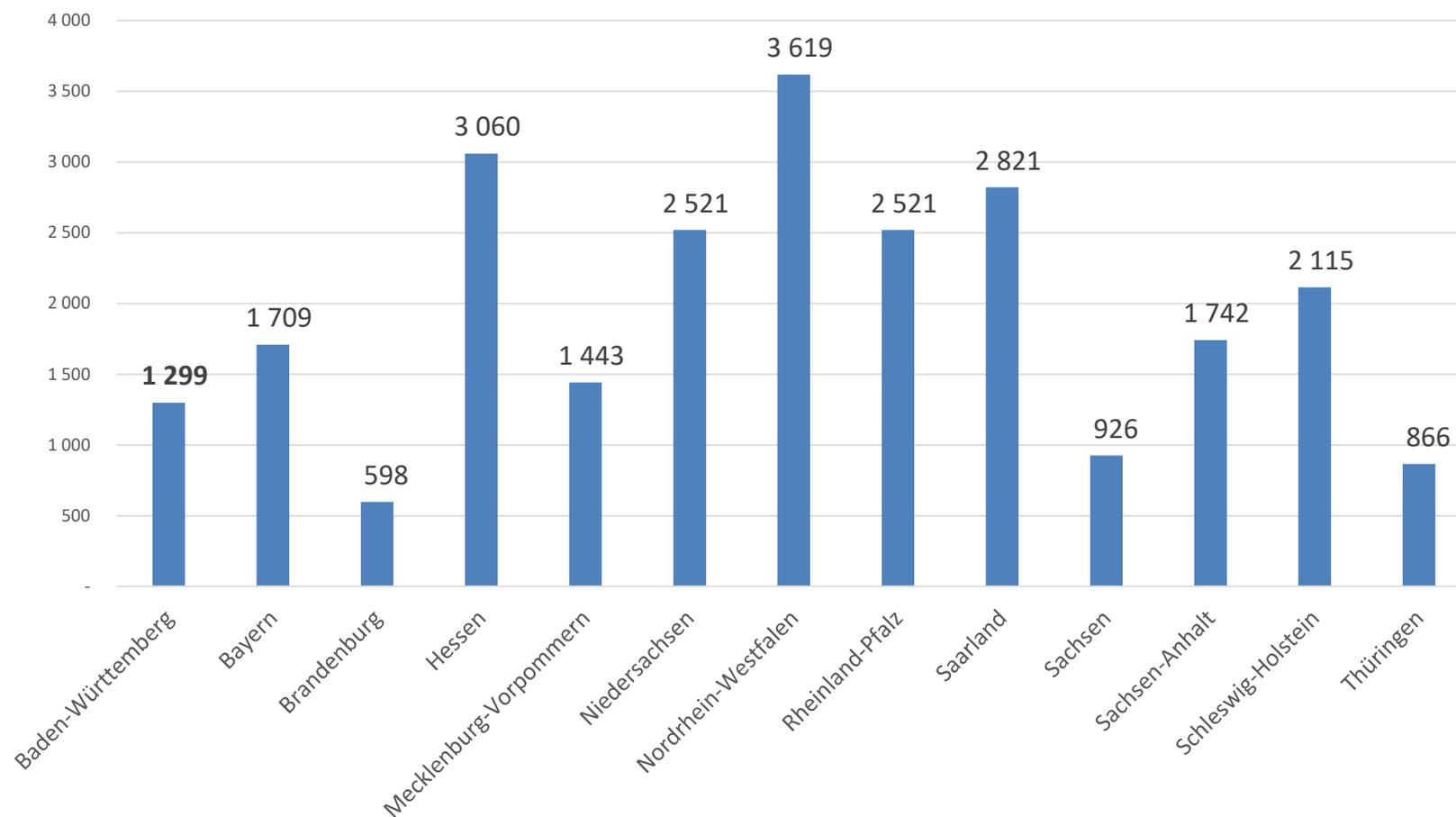
# Kommunale Finanzierungssaldi 1. Quartal 2025 in Mrd. Euro (Kern- & Extrahaushalte)



# Kommunale Verschuldung 1. Quartal 2025 in Mrd. Euro (Kern- & Extrahaushalte)

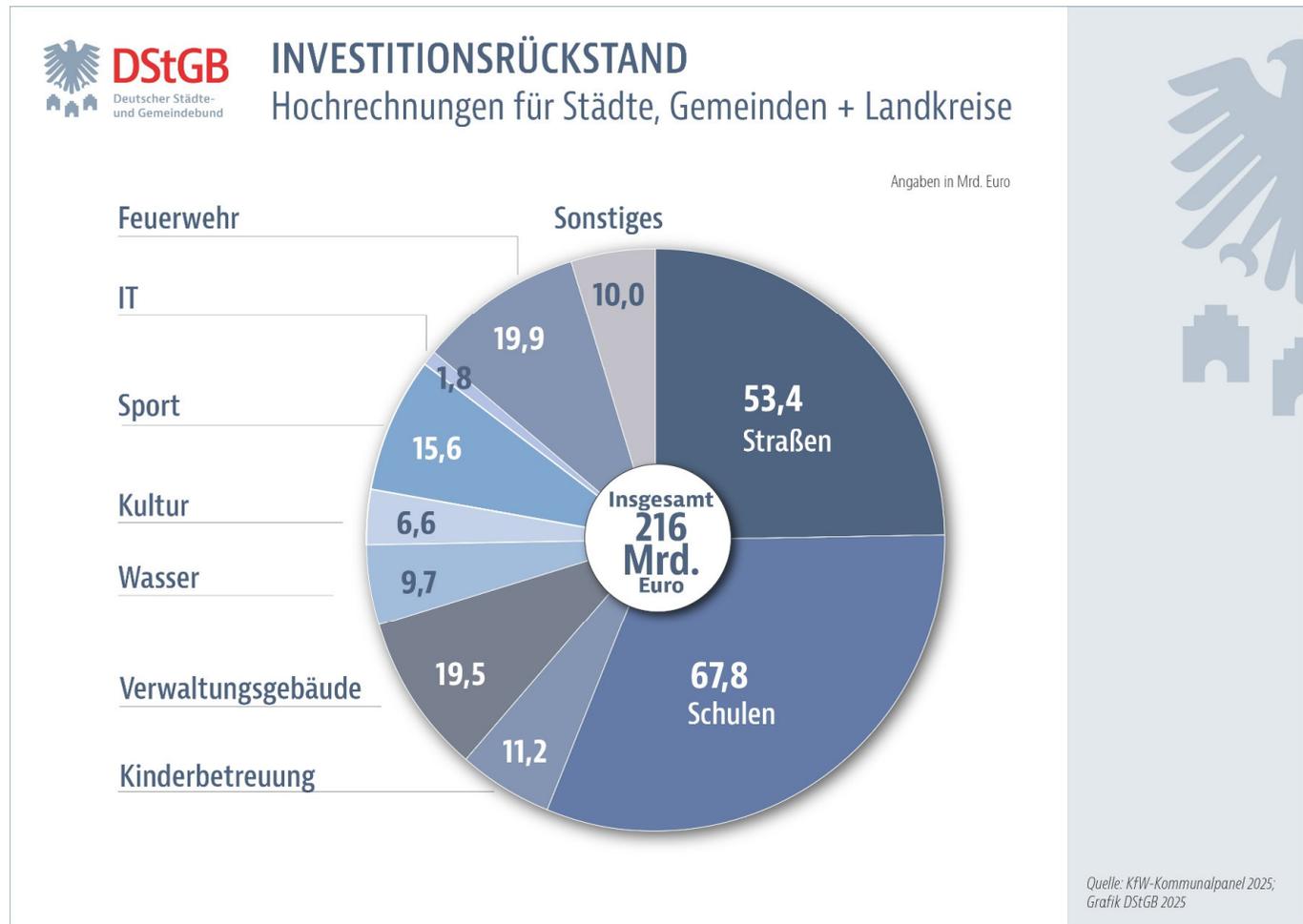


# Kommunale Verschuldung 1. Quartal 2025 in €/Einw. nach Ländern (Kern- & Extrahaushalte)

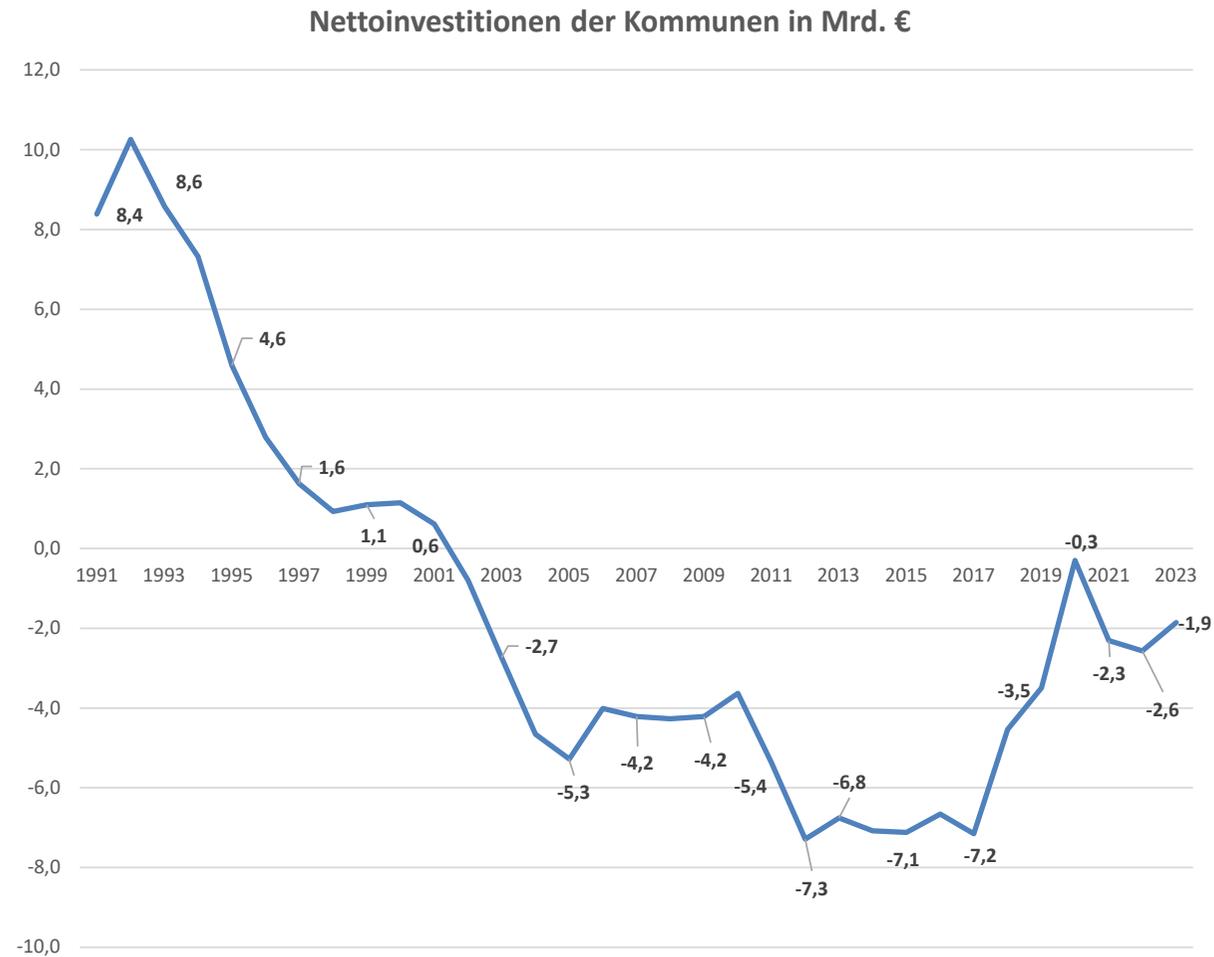


# Dramatischer kommunaler Investitionsstau

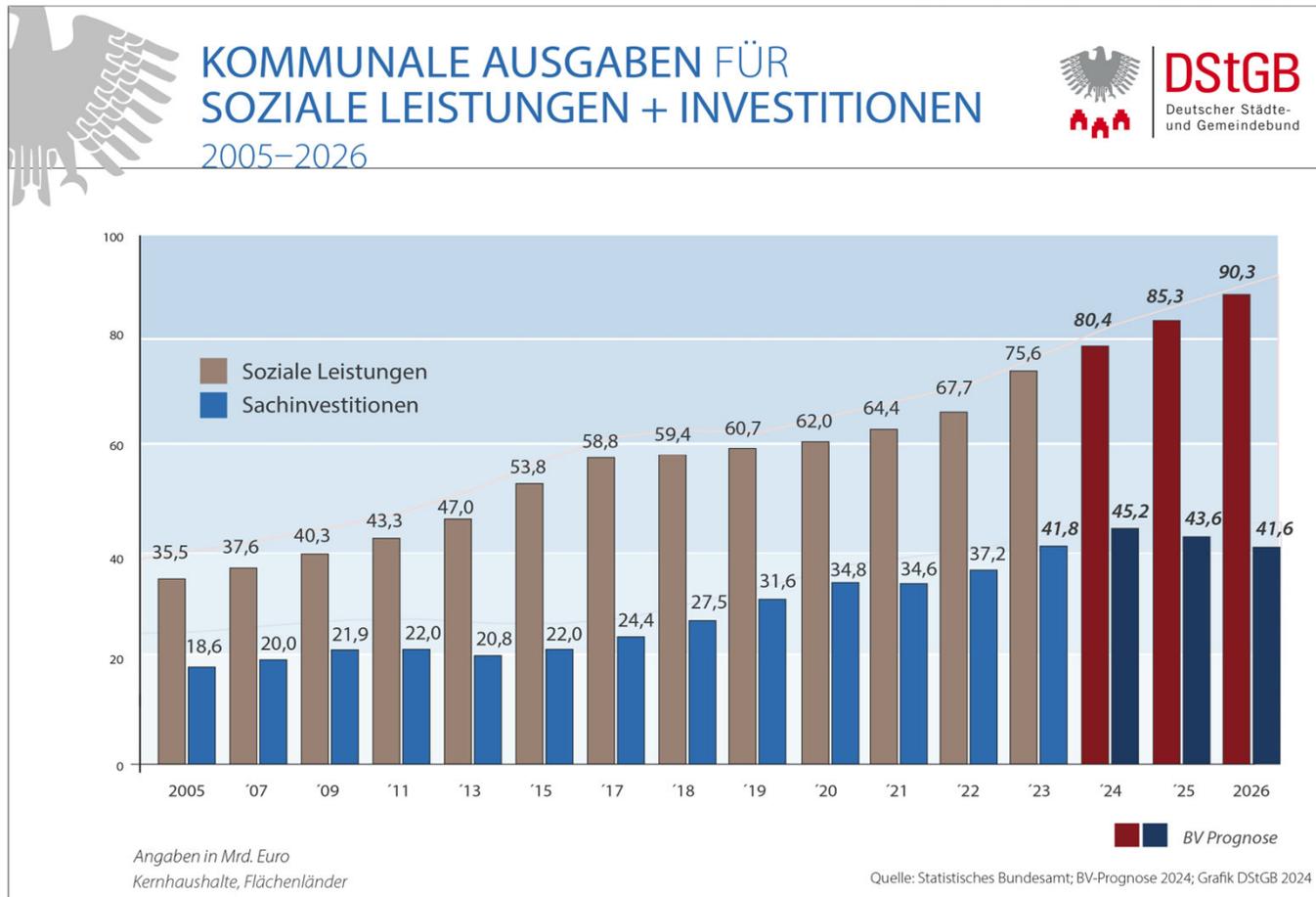
- Bericht zum Panel über [www.kfw.de/kommunalpanel](http://www.kfw.de/kommunalpanel) abrufbar



# Kommunale Nettoinvestitionen negativ

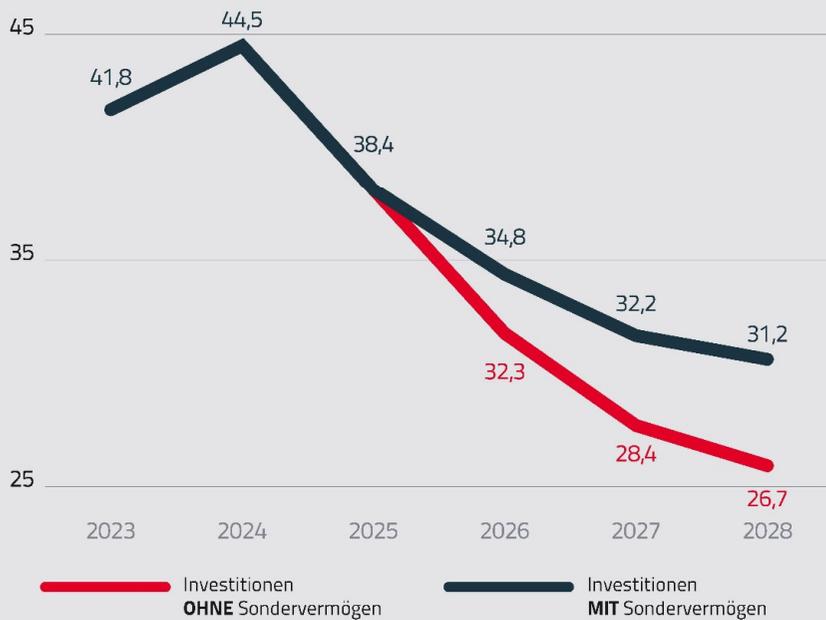


# Kommunale Ausgaben für Soziales und Investitionen



Investitionseinbruch wird abgeschwächt,  
aber nicht verhindert

Kommunale Investitionen in Mrd. Euro



Prognose der kommunalen Spitzenverbände und eigene Zusammenstellung und Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

## Einbruch kommunaler Investitionen zu erwarten

Vorlage der Finanzprognose der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände am 05.08.2025:

- Einbruch kommunaler Investitionen um 1/3.
- Anstieg des kommunalen Finanzdefizits auf über 35 Milliarden Euro jährlich.
- Steigende Kassenkredite und Beginn einer Zins-Schulden-Spirale in den Kommunen.
- Weitere Infos unter [www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)

# Zusätzliche Investitionsbedarfe

- Transformation – Finanzierbarkeit auf kommunaler Ebene ist sehr zweifelhaft (u.a. Mobilitätswende bis 2030 ca. 370 Mrd. €; Energie- und Wärmewende bis 2045 ca. 1.600 Mrd. €; Wasserwirtschaft 800 Mrd. € bis 2045; Anpassung an den Klimawandel; usw. usf.)

- Demografischer Wandel
- Gesundheitsinfrastruktur
- Digitalisierung
- Zivil- und Katastrophenschutz
- Weiteres...

Foto: Uwe Zimmermann



- Mehrere **Billionen Euro** teure Erwartungen an kommunale Investitionen in zwei Jahrzehnten...!
- **Realitätscheck: Wer soll das womit bezahlen? Schulden? Steuerreform? Fördertöpfe? ÖPP? Oder, oder...?**

# Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD – Finanzen und Kommunen



- Koalitionspartner bekennen sich zu wirkungsvollen Entlastungen, stabilen Finanzen und einem leistungsfähigen Staat. Zukunftspakt Deutschland.
  - Investitionsförderung durch degressive Abschreibung AfA, Steuersenkungen bei der KSt. und ESt.
    - Gemeindliche Steuerverluste von -13,5 Mrd. € bis 2029 konnten in politischen Verhandlungen abgewendet werden
- „Gewerbesteueroasen“, Gewerbesteuer-Mindesthebesatz von 200 auf 280 %.
- Expertenkommission zur Reform der Schuldenbremse.
- Reform der Förderprogramme, z.B. mehr pauschale Fördermittel.
- Kommunale Altschuldenproblematik. Im Koalitionsvertrag werden 250 Mio. € jährlich zugesagt, zugleich wird eine Entlastung der Geberländer um 400 Mio. € jährlich angekündigt.

# Sondervermögen des Bundes, Reform Schuldenbremsen

- Reform Schuldenbremsen Bund und Länder: Einsatz für welche Zwecke?
- 100 Mrd. € für Länder und Kommunen
- 100 Mrd. € für Klima- und Transformationsfonds (KTF)
  - Sollte in den kommenden Jahren in wesentlichen Teilen dem kommunalen Klimaschutz zugutekommen
  - Nationale Klimaschutzinitiative (NKI), einschließlich der wichtigen sog. Kommunalrichtlinie, muss langfristig auf hohem Niveau fortgeführt werden
- 300 Mrd. € Bundessondervermögen für Investitionen u.a. in:
  - die Verkehrs-, Energie-, Krankenhaus-, Bildungs- und Wissenschaftsinfrastruktur, in den Zivil- und Bevölkerungsschutz, die Digitalisierung sowie in Forschung und Entwicklung
  - Hierüber muss zwingend auch die kommunale Investitionsfähigkeit ergänzend gestärkt werden
    - 4 Mrd. € sind bereits für Investitionen in Kindertagesbetreuung und 2,5 Mrd. € für die Digitale Schule vorgesehen
    - Weitere Verhandlungen laufen

## Laufende Gesetzgebungsthemen in Berlin mit Relevanz für die Kommunalfinanzen

- „Investitionsbooster“ (Gesetzes für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland, im BRat am 11.07.2025): Volle Kompensation der gemeindlichen Steuerverluste von minus 13,5 Milliarden Euro bis 2029 über USt.-Beteiligung der Gemeinden erreicht – Veranlassungskonnexität!
- Haushalts- u. Haushaltsbegleitgesetzes 2025 – Finanzierung der Kosten für Strom- und Gaspreissenkungen aus (KTF). DStGB: Maßnahmen zur Strom- und Gaspreissenkung müssen aus dem Bundeshaushalt in den KTF finanziert werden (bis 17.10.2025).
- Strukturkomponente-für-Länder-Gesetz (StruKomLäG), bis 17.10.2025. Modifizierung der Schuldenbremse Art.109 Absatz 3 Grundgesetz (GG) wurde der Gesamtheit der Länder ein struktureller Verschuldungsspielraum von 0,35 % zum nominalen (BIP) eingeräumt.
- Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität, SVIKG
- Gesetzes zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen (Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz – LuKIFG), bis zum 17.10.2025.
- Weitere Informationen in der Rubrik Finanzen unter [www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)



Autor | Uwe Zimmermann

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer  
Deutscher Städte- und Gemeindebund  
Marienstraße 6  
12207 Berlin

[uwe.zimmermann@dstgb.de](mailto:uwe.zimmermann@dstgb.de)  
Fon +49 | 030 – 77307 – 230  
Fax +49 | 030 – 77307 – 222  
[www.dstgb.de](http://www.dstgb.de)